



Verehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

gesetzt den Fall, irgend einem extraterrestrischen Mr. Spock würden ein paar Veröffentlichungslisten der Schallplatte als einzige Zeugnisse unseres musikalischen Verhaltens in die Hände fallen: Er müßte meinen, in diesem Lande wimmle es nur so von Orgel- und Gitarren-Fans. Beiden Instrumenten widmen sich die Produzenten seit langem mit einer so liebevollen Ausführlichkeit, daß sich auch dem Spezialisten mitunter die Frage aufdrängt, wer denn dieses alles verkraften soll. Was die Gitarre angeht, so gehört sie ja mittlerweile ganz gewiß – wenn man den Zahlen der Musikschulen trauen kann – zu den populärsten und meistgespielten Instrumenten. Aber sie ist beim klimpernden Nachwuchs sicherlich nicht deshalb in so großem Ansehen, weil man auf ihr Stücke von Sor und Giuliani spielen kann... Dennoch ist die Zahl der Veröffentlichungen mit klassischer Gitarrenmusik verblüffend hoch, so daß unser mit Zupfinstrumenten „hauptamtlich“ befaßter Kritiker Ekkehart Kroher anderthalb Jahre nach seinem ersten großen Überblick über das Schallplattenangebot dieses Bereichs einen Nachtrag schreiben mußte, der kaum kürzer geworden ist. Ob bei dieser starken Affinität zwischen Schallplatte auf der einen und Gitarre, Laute und ihren Anverwandten auf der anderen Seite eine Rolle spielt, daß sie wie alle alten Instrumente – vom Cembalo bis zum Krummhorn – im Klang zu fein für die Räume sind, in denen heute öffentliches Musikleben für gewöhnlich sich ereignet?

Der Schwerpunkt des Heftes, das auf Wunsch vieler Leser zum erstenmal wieder den Blick in ausländische Zeitschriften bringt, liegt im übrigen auf der kritischen Aufarbeitung der vielen Plattenveröffentlichungen der vergangenen Monate. Besonderes Interesse dürfte unter ihnen Klemperers Aufnahme der „Cosi fan tutte“ haben. Die Fiordiligi wird darin von einer Sängerin dargestellt, der im vergangenen Jahr der große internationale Durchbruch gelungen ist und die jetzt auch auf der Platte stärker in Erscheinung zu treten beginnt. Es ist Margaret Price, die unser Titelbild diesmal zeigt, Engländerin, genauer: Waliserin wie Gwyneth Jones, bei uns als Donna Anna des Mozart-„Don Giovanni“ in Köln und in München bekannt geworden und auf Anhieb gefeiert, und... Aber wir brauchen hier weder über Biographie noch über die Kunst der „neuen“ Price zu sprechen: Ein Porträt der Sängerin, zu dem dieses Bild sozusagen den Auftakt gibt, bringen wir im nächsten Heft.

- 584 Neuheiten im Repertoire
- 586 fono forum-Leser schrieben uns...
- 586 fono forum-Leser schlagen vor...
- 586 HiFi-Information Salzburg

-
- | | | |
|-----------------|-----|---|
| Ingo Harden | 590 | Von Instrumenten, Fingersätzen und Pedalen
Ludwig Hoffmann
Ein fono forum-Porträt |
| | 591 | In einem Satz |
| Knut Franke | 592 | Neues aus der Neuen Welt |
| Gert Fischer | 593 | Paumgartner
Eine Diskografie |
| | 595 | Künstler-Nachrichten |
| | 597 | Aus fremden Seiten... |
| Ekkehart Kroher | 598 | Evolution im Piano
Ein neuer Überblick über das Angebot an Gitarrenmusik |
| | 601 | Kurz notiert |
| | 603 | Neuveröffentlichungen |
| | 627 | Wiederveröffentlichungen |
| | 631 | Billigpreisplatten |
-

- | | | |
|-----------------------|-----|--|
| hifi-feuilleton | 635 | Empfindliches |
| Stratos Tsobanoglou | 636 | Der Plattenspieler Philips GA 212 electronic |
| | 640 | Technische Meldungen |
| Madritsch/Tsobanoglou | 640 | Der Receiver Harman-Kardon 930 |
| | 645 | Neuheiten des HiFi-Marktes |
-

- 654 In diesem Heft sind besprochen...